

STANISŁAW MONIUSZKO

ZUR 200. WIEDERKEHR SEINES GEBURTSTAGES



Stanisław Moniuszko (1819-1872)

Vortrag von Mag. Christian Springer

mit einer Multimediapräsentation [Ton- und Videobeispiele, Bildmaterial]

unter Mitwirkung von **Alina Mazur** (Mezzosopran) und **Stefan Donner** (Klavier)

Dienstag, 19. November 2019, 18.30 Uhr

Jan III Sobieski-Saal
Polnische Akademie der Wissenschaften
Wissenschaftliches Zentrum in Wien
1030 Wien, Boerhaavegasse 25



71 Kleistgasse



Rennweg

Stanisław Moniuszko – zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages

2019 ist ein Moniuszko-Gedenkjahr, das auch in Wien begangen wird, wo im Dezember seine wohl berühmteste Oper, *Halka*, im Theater an der Wien aufgeführt wird.

Eine gute Gelegenheit, um sich ausführlicher mit dem Komponisten, seinem Werdegang und seinen bekannten und auch den zu Unrecht vergessenen Werken zu beschäftigen. Der große Komponist hat nicht nur 14 Opern verfasst, sondern auch 11 Operetten, 4 Ballettmusiken, 6 Theatermusiken, 7 Weltliche Kantaten, 14 Geistliche Werke sowie Instrumentalwerke, Ouverturen, Kammermusik, Orgelwerke, 5 Symphonien, über 300 Lieder und zahlreiche Klavierwerke.

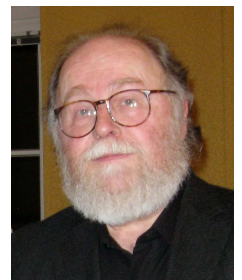
Während auf *Halka* in dem Vortrag besonders eingegangen wird, werden weitere Werke Moniuszkos nicht nur besprochen, sondern in einer Multimedia-Präsentation auch zu sehen und zu hören sein. Darüber hinaus wird Alina Mazur (Mezzosopran) fünf Lieder live vortragen. Übersetzungen der Liedtexte zum Mitlesen liegen für jeden Besucher auf.

Mag. Christian Springer. Übersetzer- und Dolmetscherstudium (Italienisch) an der Universität Wien. Danach freiberuflicher Übersetzer und Dolmetscher sowie zehn Jahre lang Dozent in der Erwachsenenbildung. Neben Studienaufenthalten in Italien Gesangsstudium in Wien.

Seit 1981 Radiosendungen mit den Schwerpunkten „italienische Oper“ und „historische Sänger“ beim ORF, seit 1984 musikhistorische Publikationstätigkeit, vorwiegend über die italienische Oper im 19. Jahrhundert.

Seine in deutscher, italienischer und englischer Sprache verfassten Arbeiten erschienen in Programmheften von: Wiener Staatsoper, Volksoper Wien, Bregenzer Festspiele, Opernhaus Zürich, Opernwerkstatt Wien, Saarländisches Staatstheater, Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus, Berliner Philharmonie, Grafenegger Schloßkonzerte sowie Kritiken in: *Il Giornale della Musica*, *Musica*, *L'Opera*, *The Record Collector*, *Prolog* (WrStOp), *Stretta* (Freunde der Wiener Staatsoper), *Österreichische Musikzeitschrift* in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und England. Weitere Musikkritiken und Fachbeiträge in spanischer Übersetzung erschienen in *Scherzo* (Madrid) und bei der Asociación Bilbaina de Amigos de la Ópera.

Seit 2000 Veröffentlichung von 10 Büchern, mit Schwerpunkt auf der Person und den Werken Giuseppe Verdis [www.christian-springer.com]. Darüber hinaus Vorträge in Wien (*Universität Wien*, *Wiener Staatsoper*, *Italienisches Kulturinstitut*, *Haus der Musik*, *Karajan Centrum*, *Wissenschaftliches Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien*, *Österreichische Gesellschaft für Musik*), Salzburg (*Festspiel-Dialoge*) und Graz (*Karl-Franzens-Universität*), Diskussionsrunden (ORF TV, *Volksoper*, *Radiokulturhaus*); Beratung von Intendanten, Dirigenten und Sängern.



MMag. Alina Mazur (Mezzosopran). Absolventin der Adam-Mickiewicz-Universität (Historische Fakultät, Institut für Musikwissenschaft) und der Ignacy-Jan-Paderewski-Musikhochschule (Institut für Schauspiel und Gesang) in Poznań (Posen / Polen). Meisterkurse bei Prof. A. Pearce (Royal Academy of Music London) in Krakau und bei Prof. H. Łazarska und Prof. C. Visca an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Zahlreiche Konzerte in Polen, Österreich

[Musikverein Wien) und Deutschland.

MMag. Stefan Donner. Österreichischer Organist, Pianist und Musikpädagoge. Engagements als Organist und Pianist führten ihn in nahezu alle europäischen Länder sowie in die Türkei, nach Israel, in die USA und nach Australien. 2017 hielt er an der Krakauer Władysław Żeleński Musikschule eine Meisterklasse über J. S. Bachs Orgel-Triosonaten.

